

**Protokoll über die ordentliche Mitgliederversammlung des TSV München von 1860 e.V. am
Sonntag, 24.10.2021 in der Kulturhalle Zenith, Lilienthalallee 29 in 80939 München**

Versammlungsleitung: Präsident Robert Reisinger (stellv. für Daniel Bauer)

Protokollführer: Julian Reich

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten, Bestätigung des
Versammlungsleiters

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

TOP 3* Genehmigung der Tagesordnung

TOP 4 Bestellung eines Protokollführers / einer Protokollführerin

TOP 5* Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 30.06.2019 und der
Online-Infoveranstaltung vom 20.09.2020

TOP 6 Totenehrungen

TOP 7* Ehrungen

- a) *Vorschlag durch das Präsidium für eine Ehrenmitgliedschaft von Anton Sontheimer nach §3 Ehrenordnung*
- b) Ernennung der übrigen Ehrenmitglieder (Jahr 2020 + Jahr 2021)
- c) Beschlussfassung über die Befreiung der Ehrenmitglieder von der Beitragspflicht

TOP 8 Berichte

- a) des Präsidiums
- b) des Schatzmeisters über den Jahresabschluss Geschäftsjahr 2018/2019 und 2019/2020
- c) des Verwaltungsrates
- d) der TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA
- e) der Kassenprüfer
- f) aus den Abteilungen (Zusammenfassung der Berichte durch das Vereinsmanagement)

TOP 9 Aussprache zu den Berichten

TOP 10* Entlastungen des Präsidiums und des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2018/2019 und 2019/2020

a) des Präsidiums: Robert Reisinger, Heinz Schmidt, Hans Sitzberger

b) des Verwaltungsrates: Sascha Königsberg, Sebastian Seeböck,
Robert von Bennigsen, Verena Dietl, Dr. Markus Drees, Christian
Groß, Gerhard Mayer, Norbert Steppe, Nicolai Walch

TOP 11 Wahlen

a) Einführung zum Thema „Wahlen nach der aktuell gültigen
Vereinssatzung“ durch Evert Koenes (Mitglied des Wahlausschusses)

b) Vorstellung der Kandidat*innen für den Verwaltungsrat und **Wahl
von neun Mitgliedern des Verwaltungsrates**

c) Vorstellung der Kandidat*innen für den Ehrenrat und **Wahl von drei
Mitgliedern sowie einem stellvertretenden Mitglied des Ehrenrates**

d) Vorstellung der Kandidaten für das Amt der Kassenprüfer und **Wahl
von zwei Kassenprüfern**

e) Vorstellung des Kandidaten für das Amt des Seniorenvertreters und
Wahl des Seniorenvertreters

TOP 12* Anträge:

a) Satzungsändernde Anträge

b) Sonstige Anträge

TOP 13 Vorstellung der Kandidat*innen für den Wahlausschuss und **Wahl von
fünf Mitgliedern des Wahlausschusses**

TOP 14 Verschiedenes

TOP 15 Schlusswort des Präsidenten

Einmarsch der Sechzger Musikanten (10:03 Uhr)

Die „Sechzger Musikanten“ der neugegründeten Sparte „Musik“ ziehen mit musikalischer Untermalung in die Zenith Halle ein. Auf der Bühne werden neben dem Sechzger Marsch noch drei weitere bayrische Stücke gespielt. Präsident Robert Reisinger bedankt sich bei Spartenleiter Anton Hörger und seinen Musikanten für den Auftritt und ist sichtlich erfreut über die „etwas andere Einstimmung zu einer Mitgliederversammlung als sonst“.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten, Bestätigung des Versammlungsleiters (10:19 Uhr)

Präsident Robert Reisinger eröffnet die Versammlung.

Herr Robert Reisinger begrüßt alle Anwesenden, Abteilungsleitung der Amateursportabteilungen, Verwaltungsräte, alle Kandidaten die sich für ein Ehrenamt bei Sechzig beworben, die Presse, alle Mitglieder sowie alle Löwinnen und Löwen zur Mitgliederversammlung 2021.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit (10:21)

Herr Robert Reisinger weist daraufhin, dass der Platz auf dem Podium neben ihm frei ist und bleibt. Dort sollte der vorgesehene Versammlungsleiter Daniel Bauer Platz nehmen, dessen Sohn jedoch positiv auf Covid-19 getestet wurde und Herr Bauer aus gesundheitlichen Gründen der Veranstaltung fernbleibt. Robert Reisinger informiert die Anwesenden, dass er gemäß der Satzung somit die Versammlungsleitung übernehmen wird. Evert Koenes (Wahlausschuss) wird für ihn stellvertretend agieren.

TOP 3* Genehmigung der Tagesordnung (10:23 Uhr)

Herr Robert Reisinger bittet um die Genehmigung der Tagesordnung, die auf der Leinwand eingeblendet wurde. Er erinnert daran, dass die Genehmigung sowie die Einladung form- und fristgerecht verschickt wurden. Da die Anzahl der Anwesenden überschaubar ist, erläutert Robert Reisinger, dass eine Durchzählung nicht nötig sei und das abgegebene Meinungsbild der Anwesenden für eine Genehmigung der Tagesordnung eindeutig ist.

An dieser Stelle führt Herr Robert Reisinger aus, dass 193 Mitglieder aktuell in der Zenith Kulturhalle anwesend sind. Davon sind 184 stimmberechtigte sowie 9 nicht-stimmberechtigte Mitglieder. Die Anzahl der anwesenden Mitglieder soll laut Robert Reisinger während der

Veranstaltung stetig aktualisiert und verkündet werden. Hierfür verantwortlich ist Evert Koenes (Vorsitzender des Wahlausschusses).

TOP 4 Bestellung eines Protokollführers / einer Protokollführerin (10:25 Uhr)

Gemäß Ziffer **10.10** der Satzung muss ein/e Protokollführer/in bestellt werden. Herr Robert Reisinger bedankt sich bei Julian Reich, der sich hierfür zur Verfügung stellt und bittet zur Abstimmung. Keine Wortmeldung hierzu.

Abstimmung: Bestellung eines Protokollführers.

Abstimmung folgt: 10:26 Uhr, 193 Anwesende, 184 stimmberechtigt, 9 nicht stimmberechtigt.

Wer stimmt für die Genehmigung des Protokollführers?

Keine Gegenstimmen.

Herr Robert Reisinger verkündet die Genehmigung von Herrn Julian Reich zum Protokollführer.

Anschließend merkt Herr Robert Reisinger an, dass er sich ebenfalls bei den Damen und Herren des Kreisverwaltungsreferats (KVR) für die Anwesenheit und Hilfe bei der Auszählung der Stimmzettel bedanken möchte.

TOP 5* Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 30.06.2019 und der Online-Infoveranstaltung vom 20.09.2020 (10:27 Uhr)

Nach Punkt **10.10** der Satzung muss das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung genehmigt werden. Aufgrund der Covid-19 Pandemie fand die letzte Mitgliederversammlung digital statt, weshalb sowohl das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30.06.2019 als auch das der Online-Infoveranstaltung vom 20.09.2020 genehmigt werden sollen. Herr Robert Reisinger schlägt der Einfachheit halber vor über beide Protokolle einzeln abzustimmen. Keine Wortmeldung.

Abstimmung: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 30.06.2019.

Abstimmung folgt: 10:28 Uhr, 193 Anwesende, 184 stimmberechtigt, 9 nicht stimmberechtigt.

Wer stimmt für die Genehmigung des Protokolls?

Keine Gegenstimmen.

Herr Robert Reisinger verkündet die Genehmigung des Protokolls vom 30.06.2019

Abstimmung: Genehmigung des Protokolls der Online-Infoveranstaltung vom 20.09.2020.

Abstimmung folgt: 10:29 Uhr, 193 Anwesende, 184 stimmberechtigt, 9 nicht stimmberechtigt.

Wer stimmt für die Genehmigung des Protokolls?

Keine Gegenstimmen.

Herr Robert Reisinger verkündet die Genehmigung des Protokolls vom 20.09.2020

TOP 6 Totenehrungen (10:30 Uhr)

Herr Reisinger bittet alle Anwesenden sich für eine Schweigeminute zu erheben. Er hebt Ehrenpräsident Albrecht von Linde sowie Meisterschaftslöwe Peter Grosser hervor. Zudem wird eine Liste aller verstorbenen Mitglieder eingeblendet.

TOP 7* Ehrungen (10:31 Uhr)

- a) *Vorschlag durch das Präsidium für eine Ehrenmitgliedschaft von Anton Sontheimer nach §3 Ehrenordnung*

Herr Robert Reisinger lässt Anton Sontheimer entschuldigen. Dieser sei aufgrund seines Alters sowie der Pandemiesituation der Veranstaltung ferngeblieben. Anschließend übernimmt Vize-Präsident Hans Sitzberger das Mikrofon.

Hans Sitzberger erzählt über das Leben von Anton „Toni“ Sontheimer: *„Anton war das erste Mal 1975 für 1860 als Ordner im Einsatz und sein halbes Leben für Sechzig tätig. Wenn Not am Mann war, egal worum es ging, war Toni am Start. Seine organisatorischen Tätigkeiten ließen ihn zum Leiter der Vereinssicherheit heranwachsen. Er führte ein Leben für den Verein und war ein Sechzger wie er im Buche steht.“*

Aufgrund seiner jahrelangen Tätigkeit im Dienst der Löwen möchte das 1860-Präsidium Anton Sontheimer zum Ehrenmitglied ernennen. Herr Hans Sitzberger bittet um eine Abstimmung.

Abstimmung: Ernennung von Anton Sontheimer zum Ehrenmitglied des TSV München von 1860 e.V.

Abstimmung folgt: 10:32 Uhr, 193 Anwesende, 184 stimmberechtigt, 9 nicht stimmberechtigt.

Wer stimmt für die Ernennung von Anton Sontheimer zum Ehrenmitglied?

Keine Gegenstimmen

Vize-Präsident Hans Sitzberger stellt fest, dass Anton Sontheimer zum Ehrenmitglied ernannt wird.

Hans Sitzberger vergibt anschließend an Skifahrer Linus Strasser (nicht vor Ort) für seine außerordentlichen Leistungen die Ehrennadel.

Robert Reisinger übernimmt wieder das Wort und bedankt sich ebenfalls für die Wahl von Toni Sontheimer zum Ehrenmitglied auch wenn dieser unter den Löwen nicht immer ganz unumstritten war.

b) Ernennung der übrigen Ehrenmitglieder (Jahr 2020 + 2021)

Bei 50-jähriger Vereinsmitgliedschaft wird man automatisch Ehrenmitglied. Auf der Leinwand wird eine Liste eingeblendet, welche die neuen Ehrenmitglieder zeigt, wobei auf die Ehrenordnung verwiesen wird.

Robert Reisinger bittet die Anwesenden per Handzeichen über die Aufnahme der eingeblendeten Personen als Ehrenmitglieder abzustimmen. Herr Robert Reisinger sieht ein einstimmiges Votum für die Aufnahme und bedankt sich für das Votum.

c) Beschlussfassung über die Befreiung der Ehrenmitglieder von der Beitragspflicht

Robert Reisinger bittet die Anwesenden per Handzeichen über die Befreiung der Ehrenmitglieder von der Beitragspflicht abzustimmen. Eine Auszählung ist aufgrund der deutlichen Mehrheit nicht nötig. Der Beschluss, dass die neuen Ehrenmitglieder von der Leistung des Mitgliedsbeitrages befreit werden, ist gefasst.

TOP 8 Berichte

a) des Präsidiums

Präsident Robert Reisinger und begrüßt alle Löwen und spricht über die aktuelle schwere Zeit aufgrund von Corona. Er hofft, dass alle gut durchgekommen sind und freut sich, dass er (nach der letztjährigen digitalen Veranstaltung) wieder in einer Halle vor den Mitgliedern sprechen kann. Er bedankt sich bei allen anwesenden Mitgliedern, die zur Abstimmung gekommen sind.

Robert Reisinger hatte Sorge, wie die Mitglieder auf die Corona Pandemie reagieren und resümiert, dass der Verein derzeit 23.105 Mitgliedschaften zählt. Dabei seien die Zahlen während der Pandemie sogar leicht gestiegen, was wiederum Stolz in ihm hervorrufe. Gründe für den Wachstum sieht Robert Reisinger in der Etablierung neuer Abteilungen und Sparten wie zum Beispiel der Sportart Fechten. Zudem gefällt Robert Reisinger die Tradition der Vereinspflege und er hebt dabei die neu hinzugekommene Musiksparte hervor, die ungewöhnlicherweise in der Fußballabteilung „beheimatet“ ist. Über die Rückkehr der Volleyballer zum TSV zeigt sich Reisinger sehr erfreut und erinnert an frühere glorreiche Zeiten mit vielen Titeln. Hoherfreut ist er vom neuen Dart-Container (dem ehemaligen Pressecontainer) welcher durch das Engagement vieler Mitglieder in den Vereinsfarben erstrahlt und von der Dartabteilung genutzt werden kann.

Anschließend bedankt sich Robert Reisinger bei Vereinsmanagerin Viola Oberländer für ihren tollen Einsatz und verweist darauf, dass sie zum späteren Zeitpunkt nochmals genauer vom Breitensport des TSV berichten wird. Auch allen anderen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle spricht der Präsident seinen Dank für die (ehrenamtliche) Unterstützung aus. Alle würden rund um die Uhr alles für den Verein geben. Er bedankt für sich das Engagement sowie die angenehme Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitenden.

Robert Reisinger nimmt Bezug auf der Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) und hebt die guten Leistungen der Junglöwen hervor. Bis auf die U19 spielen alle NLZ-Teams in der höchsten Spielklasse und es sei zu erwarten, dass auch die U19 den Weg zurück in die 1. Liga gehen werde. Die Durchlässigkeit des Vereins sei zudem bemerkenswert. Kein anderer Verein weist laut Reisinger eine derart gute Quote auf wie der TSV. Somit würde es dem Verein gelingen, eine hohe Identifikation zwischen Club, Fans und Mannschaft herzustellen. Die Junglöwen seien ein erfolgreiches Merkmal des Neuaufbaus des Vereins und würden von allen Seiten (v.a. von den Mitgliedern) großartig unterstützt (u.a. Die Bayerische - Versicherung und Stadtparkasse München). Die laufende Renovierung des „NLZ“ – Gebäudes sei laut Reisinger ein erfolgreiches Beispiel für die tolle Zusammenarbeit zwischen Hauptverein und KGaA.

Das Verhältnis zum Gesellschafter sei in letzter Zeit entspannter geworden, berichtet Robert Reisinger und betont, dass diesbezüglich kein Mediator notwendig war. Reisinger bedankt sich bei Investor Hasan Ismaik für die Hilfe während der Corona Zeit sowie bei allen Mitgliedern und Fans für den Kauf von (Dauer-)Karten. Er sei oftmals ungläubig ob der Anzahl der Dauerkartenverkäufe und bedankt sich nochmals. Dass überhaupt so viele Karten verkauft würden, liegt Reisinger zufolge auch am Grünwalder Stadion. Die begrenzte Kapazität sei wirksam für die Nachfrage und Karten bei Sechzig hätten wieder einen Wert. Dass die gleiche Anzahl an (Geister-)Karten auch im Olympiastadion oder in der Allianz Arena verkauft worden wären, glaubt er nicht. Ein (coronabedingtes) leeres Stadion sei für Reisinger keine gute Situation. Er wünscht sich die Fans zurück im Stadion und glaubt, dass in einem vollen Stadion mehr Tore für die Löwen gefallen wären, als es der Fall in den vergangenen Spielen war.

Als nächstes dankt Robert Reisinger Geschäftsführer Marc-Nicolai Pfeifer für seinen Einsatz. Unter ihm hätten die Sponsoringaktivitäten zugenommen. Ebenfalls positiv stimmt das Präsidium der sportliche Einsatz. So stelle der Geschäftsführer Sport Günther Gorenzel mit geschickter Hand einen jungen Kader zusammen. Auch Trainer Michael Köllner wird gelobt. Unter ihm habe sich der Spielstil verbessert. Robert Reisinger lässt ausrichten, dass sowohl Köllner als auch Gorenzel zur Mitgliederversammlung erscheinen wollten, jedoch in den Vorbereitungen für das anstehende Pokalspiel stecken und sich entschuldigen lassen.

Abschließend lässt Robert Reisinger verlauten, dass alle in die 2. Bundesliga aufsteigen wollen und es gemeinsam schaffbar ist. Die handelnden Personen seien dazu in der Lage. Reisinger

betont, dass es keinen Aktionismus im aktuellen Präsidium geben wird. Er verweist auf die in der Vergangenheit entlassenen Trainer und Geschäftsführer und hofft auf die Geduld aller.

Zur Kapitalerhöhung werde er keine Aussage machen, da die Gespräche momentan stocken. Robert Reisinger wünscht sich eine gemeinsame Arbeit mit der KGaA zur Gesundung des Vereins.

Robert Reisinger geht auf die Fanbetreuung ein und erläutert, dass sich seit dem vergangenen Herbst Fanclubs wieder direkt bei der hauptamtlichen Fanbetreuung anmelden können und ein Umweg nicht mehr erforderlich ist. Er bedankt sich bei allen Fans die dem Verein zur Seite stehen, den vielen Mitgliedern der Fanclubs sowie den Ultras für ihr positives Engagement und für das Eintreten bestimmter Werte.

Robert Reisinger nimmt Bezug zur Turnhalle. Es fehle ein Ort zur sozialen Stärkung des Vereins. Diesem sei man jedoch im vergangenen Jahr einen Schritt nähergekommen. Dazu blickt er zunächst in die Vergangenheit und erzählt vom Verlust der damaligen Halle. Ein zu teurer Kader sei damals der ausschlaggebende Grund für den Niedergang gewesen. Finanzielle Sorgen sorgten für den Verkauf der Halle an die Stadt, die seitdem als Sporthalle eines Städtischen Gymnasiums dient. Obwohl finanzielle Mittel für die Halle damals zurückgelegt wurden, musste das Geld für ein NLZ (Auflage vom DFB) verwendet und die bereits ausgehobene Baugrube wieder zugeschüttet werden. Das Versprechen des damaligen Präsidenten Karl-Heinz Wildmosers konnte somit nicht eingehalten und ein Ersatz für die Halle nicht gebaut werden.

Robert Reisinger erzählt vom Versuch mit der Stadt einen Rückkauf auszuhandeln, der jedoch scheiterte da die Stadt nicht bereit ist die Halle wieder abzugeben. Er betont, dass in der Vereinssatzung verankert ist, dass die Nutzung einer Halle im Winter möglich sein muss. Anschließend geht Reisinger auf die Suche nach einem geeigneten Baugrund ein. Dabei sei der Verein von Architekt Gerhard Günter und seinem Sohne ehrenamtlich unterstützt worden. Reisinger informiert die anwesenden Mitglieder, dass ein Baubescheid bei der Stadt München eingereicht und positiv bestätigt wurde. Somit sei das Bauvorhaben grundsätzlich zulässig. Er führt aus, dass im nächsten Schritt ein Bauantrag zu stellen sein, hierfür jedoch die Mitglieder mit ins Boot geholt werden soll, da das Präsidium keinen Alleingang machen werde.

Die erforderlichen technisch-organisatorischen Schritte erklärt Robert Reisinger in sechs Schritten:

Schritt 1:

Grundlagenermittlung und Suche nach einem geeigneten Baugrundstück (abgeschlossen)

Schritt 2:

Darstellung des Vorhabens für die erforderliche Beteiligung der Nachbarn und die Information der Öffentlichkeit (abgeschlossen) Vorplanung mit Kostenschätzung (abgeschlossen)

Schritt 3:

Stellung einer Bauvoranfrage bei der Lokalbaukommission (abgeschlossen) Erteilung Bescheid durch die Behörde, Geltungsdauer drei Jahre (abgeschlossen)

Schritt 4:

Entwurfsplanung Gebäude und Innenräume, Freianlagen (in Arbeit)

Schritt 5:

Genehmigungsplanung Stellung eines Bauantrags bei der Lokalbaukommission, Geltungsdauer vier Jahre

Schritt 6:

Errichtung des Gebäudes

Robert Reisinger spricht anschließend über die Finanzierung und meint, dass wenn es ein Verein wie der TSV 1860 München mit seiner Power, seinen ganzen Mitgliedern nicht schaffe eine Halle zu bauen, würde es kein Verein schaffen. Seiner Aussage zufolge, ist der Bau realisierbar. Die Halle werde circa 20 Millionen Euro kosten. Die Eigenbeteiligung liege dabei in etwa bei 10 – 15 Prozent was jedoch noch bestätigt werden muss. Genauere Details sollen auf der nächsten Mitgliederversammlung dargestellt werden.

Laut Reisinger wird man beim Hallenbau auch die Mitglieder einbeziehen und um eine Sonderumlage nicht herumkommen. Dabei soll jedoch jedes Mitglied nur so viel beisteuern wie es kann. Auch ein ideeller Einsatz sei möglich.

Reisinger verweist darauf, dass die Halle auch nach dem Bau jährliche Kosten in Höhe von circa 200.000 Euro verursachen wird. Mit der Halle werden jedoch auch die Mitgliederzahlen ansteigen, ist sich Reisinger sicher. Der TSV habe bessere Argumente und die Halle sei eine Basis für die Zukunft des Vereins.

Robert Reisinger bittet Architekt Gerhard Günther zu sich auf die Bühne und bittet, das Projekt näher vorzustellen.

Gerhard Günther übernimmt das Mikrophon (11:25 Uhr):

Er verdeutlicht, dass seit zwei Jahre mögliche Bauorte im gesamten Stadtgebiet untersucht werden. Aus verschiedensten Gründen mussten jedoch alle in Frage kommenden Orte fallen gelassen werden. Somit kam aus der Not heraus das Gelände an der Grünwalder Straße 114

ins Gespräch. Hier könnten die Interessen zwischen e.V. und KGaA getrennt verfolgt dennoch aber Synergien geschaffen werden.

Laut Günther könnte der Bauantrag sofort eingereicht werden.

Nach Diskussionen mit den angrenzenden Nachbarn, hat man sich entschlossen, das Parkdeck nach vorne – in Richtung Grünwalderstraße – zu verlegen. Dadurch würden weniger Bäume gefällt werden. Ebenso wäre die Parkplatzsituation an Spieltagen entspannter.

Günter geht anschließend näher auf die Infrastruktur ein und erklärt, dass die Halle in drei Felder unterteilt werden könne und eine Tribüne geplant sei. Die Halle könne sowohl die Abteilungen des TSV als auch Schulklassen aufnehmen. Im Erdgeschoss sei ein „Stüberl“ geplant. Im 1. Stock wäre ein Fitnessstudio möglich während der Vereinsmuseum im 2. Stock einen Platz finden soll. Die Büros der Geschäftsstelle würden sich im 3. Stock wiederfinden. Auf dem Dach sei zudem noch Platz für zwei (Ball-)Sportarten.

Das Parkdeck soll laut Günther aus zwei Ebenen bestehen und 150 Plätze bereitstellen. Zudem könnte das derzeitige „Löwenstüberl“, das Ticketing sowie der Fanshop der KGaA auf das Parkdeck verlagert werden und somit für benötigten Platz sowie mehr Ruhe am Trainingsgelände sorgen.

Abschließend erläutert Gerhard Günther Anhang grafischer Darstellungen den geplanten Hallenbau detaillierter.

Robert Reisinger bedankt sich für das Engagement von Gerhard Günther und übernimmt das Mikrofon (11:35).

Reisinger betont, dass das Parkdeck eine künstlerische Meinung des Architekten sei. Er selbst teile diese Meinung nicht, da er für die KGaA einen Shop oder ein „Stüberl“ nur gemeinsam bauen möchte. Der Hauptverein könne den finanziellen Mehraufwand nicht alleine stemmen. Reisinger erklärt, dass Gespräche zwischen beiden Gesellschaftern hierzu geführt werden müssen. Dabei verweist er auf den Erbpachtvertrag aus dem Jahr 2002 unter Karl-Heinz Wildmoser.

Präsident Reisinger betont, dass alle zusammen Sechzig München sind und – sofern es die Mitglieder wollen- die Halle gebaut werden kann. Er bittet um ein Meinungsbild und fragt ins Publikum, ob das Präsidium die Planung für einen Hallenbau vorantreiben soll. Das Votum fällt positiv aus, woraufhin Reisinger erklärt, dass er nun leichter in die Verhandlungen gehen kann. Er bedankt sich bei den Mitgliedern für die Auftragserteilung.

Robert Reisinger übergibt an Vizepräsident Heinz Schmidt (10:48)

b) des Schatzmeisters über den Jahresabschluss Geschäftsjahr 2018/2019 und 2019/2020.

Wirtschaftsjahr 2018/19

Kurze Rückschau, Abschluss ist fertiggestellt, vom Wirtschaftsprüfer noch ungeprüft.

Hohes stabiles Niveau der Mitgliedszahlen.

Kassenbestände: Entwicklung sehr positiv

Wirtschaftsjahr 2019/20

Stabile, keine nennenswerten Zugänge bei Mitgliedern

Geldkonten: ca. 1.5 Millionen €

Mietvorauszahlungen gegenüber KGaA

Steuerrückstellungen: ca. 48.300 €

Gewinn: ca. 3.696.000 €

Weitere Erklärungen zu einigen Posten der Aktiva und Passiva

Gewinn- und Verlustrechnung 2019/20:

Sehr gutes Arbeitsergebnis.

Einzelne Ertragskonten werden kurz in Zahlen vorgestellt, u.a.:

Mitgliedsbeiträge: stabil

Spenden: sehr hohes Niveau 260.000 €

Sponsoring: stabil

Zuschüsse: stark gestiegen, u.a. aufgrund DFB-Zuschuss für Nachwuchsarbeit

Einzelne Aufwandskonten werden kurz in Zahlen vorgestellt, u.a.:

Personalkosten, Rechts- Beratungskonten (v.a. Insolvenzberatung; Markenrechte),

Reisekosten,

Tickets für Jugend für Profispiele der KGaA

Die Coronazeit ist insgesamt gut überstanden worden. Durch Onlineunterricht, staatliche Coronazuschüsse und erhöhte (verdoppelte) staatliche Vereinspauschalen

Einzelne Abteilungen waren von der Pandemie jedoch stärker betroffen (u.a. Ski)

Präsident Robert Reisinger übernimmt das Mikrofon und bittet Sascha Königsberg für den Bericht des Verwaltungsrats auf die Bühne (12:04).

c) des Verwaltungsrates

Laut Königsberg hat der Verwaltungsrat versucht, den Verein bestmöglich zu unterstützen und in verschiedenen Projekten mitgeholfen (u.a. Frauenfußballsparte, Übergang Abteilungsleitung Inklusionssport, Beiträge zur Vereinsgeschichte, Rechtsfragen für Fans, Ehrenamtliche Betreuung für Markenrechte, etc.). In der Legislaturperiode hat sich laut Königsberg der Verein positiv entwickelt und konnte weiter ausgebaut werden, wobei jedoch ein Abgang zu verzeichnen ist. Sascha Königsberg bedauert den Abschied von Verena Dietl und bedankt sich bei ihr für ihren Einsatz.

Königsberg rekapituliert, dass in den letzten Jahren eine gewisse Ruhe in den Verein eingekkehrt ist ohne „Leaks“ – „was auch mal anders war“. Er betont, dass auch dies eine Grundlage für den sportlichen Erfolg der KGaA ist. In Bezug auf die KGaA führt Königsberg fort, dass diese in ihren Geschäften durch den Verwaltungsrat unterstützt wurde und den Aufsichtspflichten nachgekommen worden sei.

Zur ARGE möchte sich Königsberg nicht äußern, da die Autonomie dieser respektiert werden sollte.

Sascha Königsberg bedankt sich für das Vertrauen der letzten drei Jahre, freut sich, den Verein traditionsbewusst weiterzuentwickeln und hofft, den mitgebrachten Auftrag umgesetzt zu haben.

Robert Reisinger übernimmt das Mikrophon (12:10 Uhr) und bedankt sich beim Verwaltungsrat. Er betont, dass es eine konstruktive Arbeit war. Zwar nicht immer mit Friede und Freude es jedoch geschafft wurde, den Verein immer in den Vordergrund zu stellen. Es habe Spaß gemacht und Robert Reisinger wünscht alles Gute.

Robert Reisinger übergibt an Marc-Nicolai Pfeifer (12:12 Uhr)

d) der TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA

Herr Pfeifer verzichtet darauf, sich vorstellen. Er freut sich nach einigen Monaten hier zu stehen und kurz zu berichten. Herr Pfeifer lobt und dankt der gesamten Löwenfamilie für die herzliche Aufnahme und die entgegengebrachte Dankbarkeit.

Zum Start der Zusammenarbeit: Gleiches Vertrauen der beiden Gesellschafter ihm ausgesprochen – auf guter Vorarbeit von Scharold. Finanzierungspaket hat seinen Start erleichtert.

P: geht auf einige Veränderung in der Struktur eingehen:

1. Kostensenkungsprogramm eingeführt: halbe Millionen eingespart.
2. Mit Hauptsponsor DB für 2 Jahre Sponsoring auszubauen.
3. In der aktuellen Saison liegen wir $\frac{3}{4}$ Millionen besser als letztes Jahr
4. Fanbetreuung ist in die KGaA übergegangen – damit effektiver und eine bestmögliche Betreuung sicherzustellen. Erst bei 60 % angekommen, Software muss noch geschaffen werden.
5. Jugendarbeit ist und bleibt das Herzstück.
6. Mit der Stadt gute Gespräche hinsichtlich Umbau – allerdings noch keine Entscheidung

Größter Erfolg geht an die Fans: Mit 11500 DK neuer Rekord – davon über 50 Prozent Herz. Dafür großes Danke! Diese Erfolge tragen dazu bei, der Verein mehr Mittel im Sport investieren kann und die Umsatzratio sich verbessert sich (Letztes Jahr 35 Prozent, dieses Jahr 50).

P. entschuldigt sich für das Fernbleiben von Köllner und Gorenzel wegen Schalke.

Pfeifer bedankt sich nach dem Motto: Ein Team ein Weg – will den Weg weiter zusammen gehen.

RR übernimmt: 12:20 und bittet Marc Nicolai Pfeifer mit einem Augenzwinkern als Älterer das Du an, was dieser annimmt.

RR übergibt an Kassenprüfer (12:20).

e) der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Dr. Peter Janka begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er habe gemeinsam mit Anton Bauer die Kasse und die Buchhaltung des Vereins für die Jahre 2019 und 2020 stichprobenartig geprüft. Er dankt ausdrücklich Anton Bauer und Heinz Schmidt für die gute Zusammenarbeit. Sämtliche erforderlichen Unterlagen wurden vorgelegt und alle Fragen beantwortet. Der Bericht über den geprüften Jahresabschluss von der Ecovis Wirtschaftstreuhand GmbH lag vor. Die geprüften Auslagererstattungen und Bezüge für Mitglieder des Präsidiums erfolgten satzungskonform. Kleinere Feststellungen und Verbesserungen in den einzelnen Abteilungen wurden mit dem Schatzmeister besprochen. Nach Auffassung der Kassenprüfer sind sowohl die Buchführung als auch der Jahresabschluss grundsätzlich den satzungs- und gesetzmäßigen Vorschriften entsprachen. Jedoch regen die Kassenprüfer an, dass die Aufstellung und Fertigstellung des Jahresabschlusses künftig zeitnaher erfolgen sollten.

Robert Reisinger bittet Vereinsmanagerin Viola Oberländer auf die Bühne.

f) aus den Abteilungen (Zusammenfassung der Berichte durch das Vereinsmanagement):

Frau Oberländer begrüßt alle anwesenden Löwinnen und Löwen und dankt für die Treue zum Verein – besonders in schweren Zeiten wie der Pandemie. Sie möchte den Mitgliedern einen kleinen Einblick in das Vereinsleben aufzeigen und informieren was sich in den verschiedenen Abteilungen des e.V. im vergangenen Jahr getan hat. Zuvor bedankt sie sich bei Ihren Kolleginnen und Kollegen für die wunderbare Zusammenarbeit, die zwar nicht immer ganz nach Plan läuft und aufgrund der überschaubaren Anzahl an Mitarbeitenden auch nicht ganz einfach ist, jedoch dafür den Teamgeist enorm fördert. Man sei im Rudel einfach viel stärker, führt Frau Oberländer aus. Sie erzählt, dass das Präsidium um Robert Reisinger, Hans Sitzberger und Heinz Schmidt ununterbrochen im Einsatz für den TSV und auch deutlich außerhalb der normalen Arbeitszeiten immer für den Verein da sind. Nicht selten komme bei kniffligen Fragen auch schnelle und professionelle Hilfe von außen, wie durch die Anwälte Nicolai Walch oder Peter Schaefer, deren Unterstützung von großer Hilfe ist.

Ein weiterer Dank geht an die „Unternehmer für 60“ als Unternehmerkreis und an viele einzelne Unternehmer, die den Verein in vielerlei Hinsicht sehr unterstützen. Erst mit diesem Rückhalt und der Unterstützung könnten viele Projekte realisiert werden.

Frau Oberländer zeigt sich sehr erfreut, über die schon seit Jahren bestehende Zusammenarbeit mit „der Bayerischen“ - Versicherung und der „Stadtsparkasse München“. Beide Unternehmen seien große Partner und somit wichtige Bausteine für den generellen Vereinsbetrieb.

Neu begrüßen konnte der Verein in diesem Jahr die Firmen „Tegut“ sowie „Energybody Systems“, welche neben Rabatten für die Mitglieder auch die Fußballprofis mit Energie versorgen.

Mit mittlerweile 61 Firmenmitgliedern können die Löwen auf ein starkes Netz an Unterstützern für den Hauptverein oder einzelne Abteilungen blicken. Frau Oberländer bedankt sich für die Mitgliedschaft.

Laut Frau Oberländer sei der Verein immer bemüht, auch für alle Mitglieder profitable Kooperationen einzugehen, die durch die Vorlage des Mitgliedsausweises oder einem entsprechenden Rabattcode bei Partnern profitieren und zählt einige Beispiele auf: Energybody Systems, Blackroll, Perform Better, Clever Fit, BU Reifenservice, 11 Teamsports, WHR, Hammer Fitnessgeräte.

Abgesehen von den bereits genannten Kooperationen und Neuzugängen in unserem Rudel, betont Frau Oberländer die immer mehr werdenden Kooperationen mit verschiedenen Künstlern und Fangruppierungen, die den e.V. - Shop deutlich vielfältiger machen und ebenfalls zur Unterstützung beitragen. Frau Oberländer führt aus, dass mit dem Kauf von Artikeln aus dem e.V. - Shop der Hauptverein oder die jeweilige Abteilung unterstützt werde.

Ebenfalls erfreuliche Nachrichten gibt es laut Oberländer von den Social - Media Kanälen wie Instagram, Facebook, Twitter und LinkedIn. Diese würden trotz verschiedener Hürden stetig wachsen. Obwohl der vereinseigene Facebook-Account im vergangenen Jahr gleich zweimal gesperrt bzw. gelöscht wurde und auch die Homepage zusammenbrach, freut sich der Verein über die rege Interaktion auf den Kanälen. Weiter soll es in naher Zukunft eine neue e.V. Website geben.

Der Verein konnte jedoch nicht nur im digitalen Bereich aufstocken, sondern habe sich auch während der Pandemie sportlich vergrößert und kann neue Sparten und Abteilungen im „Rudel“ begrüßen. Die Fußballabteilung wurde durch die Sparten Frauenfußball und Musik erweitert, die Turn- und Freizeitsportabteilung durch die Sparte Fechten, die Abteilung eSports wurde durch die Sparte FIFA Pro Club vergrößert und als neue Abteilung konnte die Vereinsgeschichte herzlich willkommen heißen. Durch eine neue Kooperation mit dem TSV Unterhaching ist der Verein ebenfalls mit einer Volleyball-Msännermannschaft in der 1. Bundesliga vertreten. Das Team mit dem Namen „TSV Haching München“ bestritt bereits die ersten Spiele und freut sich über Zuschauerunterstützung zu den Heimspielen in der Sportarena in Unterhaching.

Auch wenn der Sportbetrieb lange nur sehr eingeschränkt funktionierte, gab es dennoch einige Neuigkeiten und Erfolge aus den Abteilungen:

Boxen:

- Bambinigruppe seit Oktober 2020
- Während dem Lockdown Outdoor- und Onlinetraining
- Start der Bundesliga Boxen im Januar 2022

Erfolge:

- Deutsche Meisterin U19
- Deutscher Meister U19
- Bronze deutsche Meisterschaften
- 3 x Bayerischer Meister
- 3 x Chemie Pokal Sieger
- Bayerns beste Mannschaft

Ski:

- Linus Strasser mit hervorragenden Leistungen.
 - World Cup Platz 9 der Weltrangliste Slalom
 - Erster Sieg seiner Karriere eines Weltcuprennens und insgesamt war die vergangene Saison eine der erfolgreichsten.
 - Etablierung in der absoluten Weltspitze

Vereinsgeschichte:

- Monatliche Beiträge auf der Website zum Jubiläumsjahr über die 16 Jahrzehnte der Vereinsgeschichte
- Online-Veranstaltung anlässlich des Vereinsgeburtstags am 17.05.2021 mit Präsentation des Plakatmagazins Löwenblick #1
- Veröffentlichung Plakatmagazin Löwenblick #1 mit 10 Plakaten und begleitenden Texten zu 160 Jahren Vereinsgeschichte
- Monatliche Stammtische jeden 2. Freitag im Monat im „Löwenstüberl“

eSports:

- Erweiterung der Abteilung durch Teams und Sparten im Breitensport
- LOL – Profiteam konnte nach dem Aufstieg in die erste Liga, die Saison mit dem 1. Platz abschließen

Robert Reisinger bedankt sich bei Vereinsmanagerin Viola Oberländer für den Einblick und übernimmt das Mikrophon (12:31 Uhr)

TOP 9 Aussprache zu den Berichten

Eine Wortmeldung ist an Evert Koenes herangetragen worden. Horst Britnik (genaue Schreibweise des Nachnamens ist nicht bekannt und wird vorsorglich entschuldigt) meldet sich zu Wort: Er begrüßt die Löwen. Er spreche aus seinem Herzen. Er sei Lebensmitglied mit zwei Dauerkarten, jedoch 2,5 Jahre nicht mehr im Stadion gewesen und schaue die Löwen nicht mehr an, weil es ihm in der Seele wehtue. Es ginge um Corona und die diesbezügliche Politik, für die der Verein nichts könne. Aber so könne es nicht weitergehen, so würde das Sechzgerstadion nie voll werden. Geimpfte wie Nicht-Geimpfte, Ultras, Kuttenfans, Normalos, alle müssten zusammenhalten. Die Fans seien seiner Ansicht nach mehr zerstritten als je zuvor. Er wolle wieder ins Stadion – auch ohne PCR-Test. Diese seien zu teuer. Alle müssen zusammenhalten. Einmal, Löwe, immer Löwe!

TOP 10 Entlastungen des Präsidiums und des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2018/2019 und 2019/2020

Robert Reisinger übergibt an das Geburtstagskind Evert Koenes (12:40).

Evert Koenes erklärt, dass er durch die Wahlen führen wird.

Förmlicher Teil: Grundlage ist die Satzung vom 22. Juli 2018.

Die Mitgliederversammlung ist laut Ziffer 10.2 k) für die Entlastung des Präsidiums zuständig. Gemäß Ziffer 11.4 seien Einzelentlastungen auf Antrag und mit einfacher Mehrheit der Mitgliederversammlung möglich.

Der Schatzmeister ist immer einzeln zu entlasten. Bei Wahlen entscheidet die einfache Mehrheit (Ziffer 10.8 der Satzung) – es sei denn die Satzung oder das Gesetz fordert eine andere Mehrheit. Die Stimmabgabe erfolgt grundsätzlich offen. Die Abgaben müssen jedoch gezählt werden. Enthaltungen werden nicht abgefragt sondern aus „Ja“ und „Nein“ – Stimmen sowie den insgesamten Zahlen analysiert.

(12:44 Uhr) Die Frage, ob jemand einen Antrag stellen möchte, wird verneint.

Anzahl der Anwesenden: 256 – Stimmberechtigt: 245; 11 ohne Stimmabgabe.

Wünscht jemand eine geheime Abstimmung: **Nein.**

a) des Präsidiums: Robert Reisinger, Heinz Schmidt, Hans Sitzberger

Entlastung des Präsidiums (Robert Reisinger, Hans Sitzberger) ohne Schatzmeister Heinz Schmidt für 18/19:

Wünscht jemand über die einzelnen Geschäftsjahre abstimmen zu lassen? **Nein.**

Somit wird über beide Jahre gleichzeitig abgestimmt.

Evert Koenes macht sich bereit zur Auszählung (12:46 Uhr)

Für die Entlastung: 240:0

Robert Reisinger und Hans Sitzberger sind somit entlastet.

Entlastung des Schatzmeisters für die beiden Jahre 2018/2019 - 2019/2020.

Antrag auf eine einzelne Abstimmung der Jahre: **Kein Antrag.**

Ergebnis: 235:0

Heinz Schmidt ist somit entlastet.

b) des Verwaltungsrates: Sascha Königsberg, Sebastian Seeböck, Robert von Bennigsen, Verena Dietl, Dr. Markus Drees, Christian Groß, Gerhard Mayer, Norbert Steppe, Nicolai Walch

Frage nach Antrag auf Einzelentlastung: **Nein.**

Es geht um die Entlastung des Verwaltungsrats für den Zeitraum: 1.7.2018 bis 30.6.2020

Frage zu Abstimmung über einzelne Geschäftsjahre: **Nein.**

Ergebnis: 227:0 (18 Enthaltungen).

Der Verwaltungsrat ist somit entlastet.

TOP 11 Wahlen

a) Einführung zum Thema „Wahlen nach der aktuell gültigen Vereinssatzung“ durch Evert Koenes (Mitglied des Wahlausschusses)

Evert Koenes bedankt sich für die Disziplin und geht über zu den Wahlen. Er weist daraufhin, dass den Kandidaten Fragen gestellt werden können und diese beim Wahlausschuss abgegeben werden. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf und maximal neun Personen (Sollte aus 9 Personen bestehen). Die Mindestanzahl von fünf Personen darf nicht unterschritten werden. Es dürfen nicht alle Mitglieder der gleichen Abteilung angehören. Die Wahl erfolgt geheim mittels Wahlschein auf dem alle Kandidatinnen und Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt sind. Jede/r hat insgesamt neun Stimmen. Bei Stimmengleichheit kommt es zur Stichwahl.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten hatten die Möglichkeit per Steckbrief, per Video auf der digitalen Broschüre sich vorzustellen. Man gibt laut Koenes den Kandidatinnen und Kandidaten zudem die Chance sich vor live zu präsentieren – dies sollte jedoch maximal drei bis fünf Minuten dauern. Die bestehenden Mitglieder verzichten auf eine Vorstellung.

b) Vorstellung der Kandidat*innen für den Verwaltungsrat und **Wahl von neun Mitgliedern des Verwaltungsrates**

Die beiden neuen Kandidaten Karl Sochurek und Beatrix Zurek kommen nacheinander auf die Bühne und stellen sich kurz vor. (13:03 Uhr)

Evert Koenes übernimmt das Mikrofon (13:06).

Es gibt keine Fragen an die Kandidatin und den Kandidaten.

Evert Koenes bittet den entsprechenden Wahlzettel auszufüllen und diese in die Urnen einzuwerfen. Um 13:07 ist die Wahl eröffnet.

d) Vorstellung der Kandidat*innen für den Ehrenrat **und Wahl von drei Mitgliedern sowie einem stellvertretenden Mitglied des Ehrenrates**

Keiner der Kandidaten möchte sich nochmals vorstellen (13:17 Uhr).

Wahl des Ehrenrats:

175 Stimmen Dr. Leibold

152 Stimmen Stefanie Dilba

147 Stimmen Schmidt Walter

78 Stimmen Oliver Zeitler (Stellvertreter)

Alle nehmen die Wahl an (13:56 Uhr).

e) Vorstellung der Kandidaten für das Amt der Kassenprüfer und **Wahl von zwei Kassenprüfern, Anton Bauer und Dr. Peter Janka**

1. 180 Stimmen Anton Bauer

2. 245 Stimmen Dr. Peter Janka

Beide nehmen die Wahl an.

f) Vorstellung des Kandidaten für das Amt des Seniorenvertreters und **Wahl des Seniorenvertreters:**

Wahl für Herrn Killer: 228:0 (19 Enthaltungen)

Herr Franz-Josef Killer ist somit gewählt (13:42 Uhr).

TOP 12* Anträge:

a) Satzungsändernde Anträge

Drei Anträge wurden geprüft. Ein Antrag wurde zurückgenommen.

Evert Koenes erklärt, dass satzungsändernde Anträge eine 3/4 Mehrheit benötigen.

Es können Fragen zu den Anträgen gestellt werden.

Frage zum Zeitpunkt der Wahl des Wahlausschusses:

Der Wahlausschuss wird zum Schluss gewählt. Neue gewählte Personen müssen die Gesetze kennen, daher zum Schluss.

Antrag von Eduard Bauer:

Online / Briefwahl. Evert Koenes erklärt, dass das seine Herzensangelegenheit war.

Anträge in der Vergangenheit seien nicht immer passend formuliert worden. Auch dieser Antrag war nicht richtig formuliert bzw. nicht korrekt ausgearbeitet. Das Präsidium wurde daher „aufgefordert“ den Antrag korrekt auszuarbeiten.

Evert Koenes hat dem Antragssteller die ordentliche Ausformulierung übersandt – Herr Bauer diesen Antrag nachgereicht.

Punkt 2. des Antrags ist obsolet. Daher wird nicht über Punkt 2. abgestimmt.
Herr Bauer möchte den Antrag nicht nochmal vorstellen.

1. Wortmeldung: Was passiert wenn der Antrag 1. und 2. Angenommen wird?
Evert Koenes schließt dies logischerweise aus, da bei Anträge diametral zueinander stehen.
2. Wortmeldung: Wer ins Stadion gehen kann, könne auch zur Mitgliederversammlung kommen.
3. Peter Schaefer (2. Antragsteller) sagt, dass er bei positivem Entscheid von Antrag 1 seinen Antrag (2) zurückziehen wird.
4. Ein langjähriger Fan legt dar, bei jeder Mitgliederversammlung seine Meinung äußern zu können.

Evert Koenes informiert: 260 anwesend; 248 stimmberechtigt

Antrag 1:

8 Stimmen Ja

228 Nein

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag 2:

Peter Schaefer kommt auf die Bühne (13:58 Uhr) und begründet seinen Antrag.

Gewisse Ausnahmeregelungen gelten wegen Corona – es sei nicht außergewöhnlich, dass solche Regelungen irgendwann Gesetz werden. Daraus könnte interpretiert werden, dass Mitglieder ein recht auf eine Onlinewahl erhalten.

Dies möchte Peter Schaefer ausschließen, sofern es bei Präsenzveranstaltungen bleibt.

Äußerung von Roman Beer an Antragsteller (2) Peter Schaefer:

Äußerung an Peter Schaefer: Präsidium oder Wahlausschuss entscheidet, welche Wahl- oder Versammlungsart (offline oder online) ausgeführt wird. Antwort Peter Schaefer: Es geht darum, dass Corona die Gesundheit gefährden kann. Das Präsidium soll deshalb als absolute Ausnahme die Entscheidung haben, wie es ausgeführt wird, wenn die Gesundheit der Teilnehmenden auf dem Spiel steht.

Äußerung von Sebastian Seeböck: Er sorgt sich, dass die Online MV – Entscheidung zu schwammig formuliert wird. Herr Seeböck würde vorschlagen, dass Thema zurückzustellen und intern nochmal die Formulierung gemeinsam zu optimieren, um die Unsicherheit aus dem Weg zu schaffen.

Antwort Peter Schaefer: Es ist absichtlich abstrakt gehalten, um den entscheidenden Personen

einen gewissen Spielraum einzuräumen.
Peter Schaefer zieht auf Bitte von Herrn Seeböck den Antrag zurück.

Evert Koenes übergibt an Robert Reisinger (14:06)

Robert Reisinger bedankt sich für die Geduld der Anwesenden und dass es ruhig abläuft.

b) Sonstige Anträge

Keine sonstigen Anträge (14:05)

TOP 13 Vorstellung der Kandidat*innen für den Wahlausschuss und Wahl von fünf Mitgliedern des Wahlausschusses

Robert Reisinger legt nochmal dar weshalb der Wahlausschuss zuletzt gewählt wird, da sonst „Kuddelmuddel“-Gefahr bestehe aus Unkenntnis über die Abläufe.

Auf die Vorstellung der bisherigen Kandidaten wird verzichtet.
Peter Schaefer und Veronika Seemann werden gebeten sich vorzustellen.

Robert Reisinger dankt beiden den Verein zu unterstützten (14:11)

und erklärt, dass nicht alle gewählten Personen aus der gleichen Stammabteilung kommen dürfen, dies jedoch nicht der Fall ist. Mitglieder müssen das 30. Lebensjahr erreicht haben und seit fünf Jahren Mitglied sein. Die Wahl erfolgt geheim mittels Wahlschein. Jedes Mitglied hat fünf Stimmen.

263 Mitglieder, 12 nicht stimmberechtigt **(14:13 Uhr)**

Die Wahl ist eröffnet.

Robert Reisinger zum Ergebnis der Wahl des Wahlausschuss (14:35 Uhr)

217 Stimmen C. Poschet

219 Stimmen E. Koenes

210 Stimmen V. Seemann

127 Stimmen P. Schaefer

121 Stimmen A. Geißler

83 Stimmen Reinhard Schmid (somit nicht gewählt)

Evert Koenes zum Ergebnis der Verwaltungratswahlen (14:36 Uhr)

1. 226 Stimmen Sascha Königsberg

2. 218 Stimmen Sebastian Seeböck

3. 215 Stimmen Dr. Markus Drees
4. 214 Stimmen Christian Gross
5. 210 Stimmen Nicolai Walch
6. 139 Stimmen Beatrix Zurek
7. 175 Stimmen Robert von Bennigsen
8. 173 Stimmen Norbert Steppe
9. 166 Stimmen Gerhard Mayer
- 10. 33 Stimmen Karl Sochurek (nicht gewählt)**

Alle nehmen die Wahl an.

Evert Koenes bittet alle Gewählten für ein Foto, beendet seine Tätigkeit als Leiter der Wahl und bedankt sich den „flotten“ Nachmittag.

Robert Reisinger bedankt sich beim KVR für die tolle Unterstützung.
Er gratuliert auf der Bühne allen Gewählten zur Wahl, wünscht eine gute Amtszeit und heißt Beatrix Zurek willkommen im Kreis.

TOP 14 Verschiedenes

Eine Wortmeldung: Frau Babic hat eine Frage zum Stadion. Herr Reisinger beantwortet diese Frage nicht da sich die Frage an die KGaA richtet.

TOP 15 Schlusswort des Präsidenten

Präsident Robert Reisinger bedankt sich bei allen Anwesenden für die Veranstaltung und beendet die Mitgliederversammlung des Vereins und verweist auf die direkt anschließende Versammlung der Fußballabteilung (FA).